

Was wird gewählt?

Das **Studierendenparlament** (StuPa): der Uni-Bundestag. Er wählt den Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA), die Regierung.

Ganz grob zeigt dieser Vergleich, warum die StuPa-Wahlen wichtig sind:

- das StuPa mit seinen 51 Mitgliedern vertritt alle Studierenden, etwa gegenüber der Landesregierung.
- StuPa und AStA verhandeln übers Semesterticket.
- StuPa und AStA organisieren Unisport, beraten euch etwa zum Bafög oder kämpfen zum Beispiel (je nach Programm der von euch gewählten Hochschulgruppen) gegen Studiengebühren.
- Das StuPa entscheidet über den Haushalt, der aus einem Teil eurer Semestergebühren besteht.

(Quelle: asta.uni-koeln.de)

Ihr könnt an jedem der 25 Standorten wählen, an denen uniweit vom 8. bis 12.01.2007 Urnen aufgestellt werden – egal, an welcher Fakultät ihr studiert.

Dort werden parallel auch **Fakultäts- und Fachschaftsräte** gewählt. Ihr habt eine Stimme pro Wahlzettel.

Mehr unter www.wahlen.uni-koeln.de.

V.i.S.d.P.: Lena Brochhagen, Fachschaft Politik c/o PhilSprat, Universitätsstr. 16, 50937 Köln

ganz kurz_
(Politik in 160 Zeichen)

Drei Fragen an die Hochschulgruppen
24 Antworten in SMS-Länge

Ein Faltblatt der Fachschaft Politik zu den Wahlen
zum Studierendenparlament vom 8. bis 12.01.2007

	LiLi (Linke Liste) (lili-uni-koeln.de)	RCDS (Ring Christlich- Demokratischer Studenten) (rcds-koeln.de)	Lust (Die FachschafterInne nliste) (uni-koeln.de/ studenten/lust)	AL (Alternative Liste) (al.uni-koeln.de)	Die Unabhängigen (uni-koeln.de/ studenten/unabs)	Liberale Hochschulgru ppe (lhg-koeln.de)	Juso- Hochschulgruppe (jusos.uni-koeln.de)	Die Linke.[solid] (uni-koeln@ die-linke.org)
Was ist euer wichtigst es Ziel?	Politik nicht auf zwei dumme Sprüche zu reduzieren. Trotzdem kurz: Gesellschaftliche Zustände zu kritisieren und anzugreifen, wo andere Gruppen längst aufhören.	Möglichst guter Studentenservice + ein vielfältiges, qualitativ hochwertiges Studium, das jeder (geldbeutelunabh ängig) schnell und erfolgreich abschließen kann.	Wir haben LUST auf eine demokratische Hochschule. Diese bedeutet Gleichberechtigung: Studis sollen endlich mitentscheiden dürfen, wie es an der Uni weitergeht!	Unsere Politikfelder und Ziele beschränken sich nicht auf Hochschulen. Wir wollen echte Grundrechte für alle Menschen durchsetzen. Bildung ist ein Menschenrecht.	Studiengebühren rückgängig machen und in den Gremien die aufgezwungene Einführung von BA/MA so sinnvoll gestalten wie möglich. Studieren studierenwert machen.	Die Uni und die Studis fit machen für ein flottes, hochwertiges Studium, das optimal auf die Erfordernisse des (internationalen) Arbeitsmarkts vorbereitet.	Bildung & Wissenschaft am Ziel des gesellschaftlichen & sozialen Fortschritts auszurichten, statt sie der Logik der ökonomischen Verwertbarkeit zu unterwerfen	Die Sozialistische Weltrepublik natürlich. OK wir fangen damit an, die Studiengebühren abzuschaffen und die Steuern für Konzerne und Reiche kräftig zu erhöhen.
Was würdet ihr mit 10.000 Euro an der Uni machen?	Wenn es Studiengebühren sein sollten: Zurückzahlen, gehört ja nicht uns. Ansonsten 'ne große gemischte Tüte Verstand, Humor und Geschmack. Teilen wir dann auch.	Kleinere Projekte an der Uni anstoßen, etwa Bücher kaufen oder Computerplätze schaffen. Wir würden sicher darüber sprechen, einen Teil zu spenden.	Eine Hälfte erhalten die Fachschaften z.B. für Beratungen, erweiterte Angebote, die andere der AStA z.B. für das Festival Contre Le Racisme, den Hochschulsport.	Zur Deckung von Prozesskosten der KämpferInnen gegen Studiengebühren verwenden und basidemokratische, emanzipatorische, solidarische Arbeit davon finanzieren.	Mit 10.000 € würden wir Fachschaften stärken, damit sie den Studierenden im Kölner Uni- dschungel das Leben erleichtern können.	Dem Steinpimmel vor'm Philosophikum noch zwei Hoden aus Granit spendieren. (Alternativ: für längere Öffnungszeiten der Geschäftsimm er.)	Zur Schaffung der Voraussetzungen für den solidarischen Kampf gg. Studiengebühren (z.B. in Form eines bundesweiten Boykotts) & für politische Aufklärungsarbeit	An allen Eingängen zu Phil und Hauptgebäude rote Nelken verteilen und vor dem Rektorat einen Kandelaberkaktus pflanzen.

Warum seid ihr besser als die anderen Gruppen?	Besser als wer? Welche anderen? Gibt ja doch nix anderes! Wir machen euch ein Angebot, das ihr nicht ablehnen könnt: LiLi wählen macht glücklich. Nicht nur uns.	Wir nehmen nicht große Politik, sondern den Service für Studenten in den Fokus. Wir laufen keiner Ideologie nach, sind einfach demokratisch und christlich.	Wir sind basisnähere, unabhängigere, alternativere, linkere FachschafterInnen, die LUST auf Engagement z.B. in der Bildungspolitik (<u>gebuehrenzurueck.de</u>) haben!	Weil wir nicht nur ein Stück des Kuchens wollen, sondern wenigstens die ganze Bäckerei - für alle! AL	Weil wir als Fachschaftergruppe die Idee verfolgen, Hochschulpolitik ohne verbissene Ideologie und parteipolitische Einflüsse zu gestalten.	Weil im Mittelpunkt unserer Politik der leistungsbereite, mündige und ideologisch unverbrämte Student steht.	Nicht besser - gemeinsam mit den anderen linken Gruppen sind wir gut & wollen AStA, der nicht einseitig auf Service fixiert ist, sondern auch politisch arbeitet	Weil wir mit der Aurora über einen eigenen publizistischen Kreuzer verfügen und weil wir keine Angst haben, Partei nicht nur zu ergreifen sondern auch zu sein.
--	--	---	--	---	---	--	--	---

Quelle: Anfrage der Fachschaft bei den Hochschulgruppen, Reihenfolge nach Listenplatz